



Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein



Jahresbericht

Psychologists/Psychotherapists for Future e.V.

2024



Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

1. Einleitende Worte

Das Jahr 2024 war wieder ein Turbulentes. Inmitten politischer Spannungen, gesellschaftlicher Umbrüche und der anhaltenden Klimakrise standen wir als Psychologists / Psychotherapists for Future weiterhin für eine klimagerechte Welt ein. Unser Engagement zeigte sich in vielfältigen Aktivitäten: in der Unterstützung von Aktivist*innen, der psychologischen Aufklärung über Klimakommunikation und Resilienz, der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und in unserer kontinuierlichen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den psychologischen Aspekten der Klimakrise.

Die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen des vergangenen Jahres haben einmal mehr verdeutlicht, dass die psychologische Dimension der Klimakrise nicht unterschätzt werden darf. Ängste, Ohnmachtsgefühle und Widerstände gegenüber Veränderungen sind allgegenwärtig – und genau hier setzen wir an. Unser Ziel ist es, mit fundiertem Wissen, praktischen Angeboten und klugen Strategien die Menschen zu ermutigen und zu befähigen, aktiv zu werden, anstatt dem Versprechen von einfachen Wahrheiten, nachzugehen.

Das war kein einfaches Jahr für die Klimagerechtigkeitsbewegung. Vor 5 Jahren war die Mobilisation auf breiter Ebene und das Setzen von Themen weitaus leichter, als es das jetzt ist. Polarisierung und negative Emotionen gegenüber Aktivist*innen haben stark zugenommen. Umso wichtiger sind unser Wirken und unser Ansatz: Verbindend und befähigend, wissenschaftlich fundiert und empathisch.

Die For-Future-Bewegung hat erneut bewiesen, dass sie ein kraftvolles Netzwerk ist – eine Bewegung, die Wissen, Engagement und Gemeinschaft vereint. Psychologists / Psychotherapists for Future ist ein wichtiger Bestandteil dieses Netzwerks, indem wir sowohl nach innen als auch nach außen wirken: Wir stärken Aktivist*innen, bieten emotionale Unterstützung und machen psychologische Mechanismen verständlich, die in der Debatte um Klimagerechtigkeit eine Rolle spielen.

Dieser Jahresbericht gibt Einblick in unsere Aktivitäten, unsere Erfolge und unsere Herausforderungen. Er zeigt, was wir gemeinsam erreichen konnten – und was noch vor uns liegt. Die Klimakrise ist nicht nur eine ökologische, sondern auch eine psychologische Krise. Wir sind überzeugt, dass der Weg in eine lebenswerte Zukunft durch Wissen, Zusammenarbeit und gelebte Solidarität geebnet wird.

Lasst uns diesen Weg weitergehen – gemeinsam, mutig und zuversichtlich.



Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

2. Jahresrückblick



Das Jahr 2024 startete mit einem großen Aufschrei gegen die durch das Correctiv-Collektiv aufgedeckten Ideen der AfD. Auch uns haben die menschenverachtenden Gedanken der zu teilen als gesichert rechtsextrem eingestuften Partei entsetzt und so sind auch wir als Psy4F gemeinsam mit tausenden anderen gegen Faschismus und rechtsextremen Gedanken auf die Straße gegangen.





Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

Demonstrationen sind essenzieller Bestandteil einer Demokratie, den wir ganze Jahr über für den Wunsch auf eine klimagerechtere Welt genutzt haben. In Bündnissen innerhalb der For-Future-Bewegung oder auch mit externen Partner*innen, wie mit ver.di am 1.3.24.



Die emotionale Unterstützung von Menschen, die sich in der Klimagerechtigkeitsbewegung engagieren ist einer der Hauptschwerpunkte unserer Arbeit. Auch im Jahr 2024 haben wir mit unseren kostenfreien Beratungsmöglichkeiten, unserer Telefonsprechstunde, unseren regelmäßigen Gesprächsrunden, unseren Retreats für Aktivist*innen, aber auch durch Awarenessangebote auf Demos und bei Aktionen den Grundstein für nachhaltigen und resilienten Aktivismus gesetzt.





Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

Mit unserer Kampagne „Das kann du tun“ haben wir eine Kampagne entwickelt, die effektive Handlungen zum Schutz der menschlichen Lebensgrundlagen in den Mittelpunkt stellt. Dazu haben wir typische Denkmuster vorgestellt, die zur Handlungsunfähigkeit führen und Möglichkeiten, wie man diese überwinden und konkret aktiv werden kann aufgezeigt.



Auch 2024 haben wir in vielen Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Ausstellungen versucht, die psychologische Sichtweise in die Debatte um die Zukunft unserer Erde mit einzubringen. Unsere Expertise in den Gebieten Klimakommunikation, Reaktanz-Abbau, persönliche Resilienz und Umgang mit überwältigenden Gefühlen wegen der Klimakrise ist nach wie vor viel nachgefragt und gerne in und außerhalb der For-Future-Bewegung gesehen.



Wir konnten dieses Jahr eines der **Exponate für die Ausstellung „Freiheit“** auf dem Museumsschiff MS Wissenschaft <https://ms-wissenschaft.de/> erstellen. Die interaktive Infowand bot den Besucher*innen die Gelegenheit, mehr über die gesellschaftlichen Konsequenzen menschlichen Handelns im Kontext der Klimakrise zu erfahren. Als Kernstück vermittelten Wissenschaftler*innen verschiedene psychologische Erklärungen dafür, warum wir Menschen die Klimakrise zulassen. Nach der Ausstellung auf der MS Wissenschaft wird unser Exponat in anderen Museen zu sehen sein.



Das Jahr 2024 war nicht nur von inhaltlichen Erfolgen geprägt, sondern auch von wichtigen Entwicklungen innerhalb unseres Vereins. Die Einstellung von Angestellten erleichterte unsere Arbeit erheblich, und dank unseres Digitalisierungsprojekts haben wir unsere Strukturen modernisiert und finden bald ein neues digitales Zuhause. Unser Mitgliederwachstum ist ein weiterer Beweis für das steigende Interesse an unserer Arbeit. Mit nunmehr 453 Mitgliedern ist unsere Gemeinschaft wieder einmal größer geworden und die Dunkelziffer an nicht registrierten Aktiven verdoppelt bis verfünffacht diese Anzahl vermutlich. Und auch Vorstand und Delegiertenversammlung arbeiten weiter strukturiert und überlegt zusammen. Durch klare Prozesse und effiziente Entscheidungsstrukturen schaffen wir eine stabile Basis für das Wirken im und außerhalb des Vereins.



Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

Wieder eines der Highlights des Jahres 2024 war bei Psy4F der Bundeskongress. Vom 20. bis zum 22.09.2024 haben wir uns zu dem Diesjährigen in Frankfurt getroffen, um uns unter anderem zu vernetzen, weitere Strategien zu besprechen und über aktuelle klimapsychologische Aspekte zu diskutieren. Viel externen Input brauchte es gar nicht. In zahlreichen spontan zustande gekommenen Sessions haben wir uns von Divestment in Kammern über Studieninhalte bis hin zur Kampagnenplanung zur Bundestagswahl im Februar 2025 ausgetauscht.



Im Dezember haben wir einen 24-seitigen Adventskalender zum Thema Populismus und wie man sich davor schützen kann für die Social-Media-Plattformen entwickelt





Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

3. Finanzbericht

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 3.1. Einnahmen insgesamt: | 148.806,28€ |
| Davon Spenden, Fördermitgliedschaften: | 73.843,29€ |
| Förderung Digitalisierungsprojekt durch die DSEE: | 20.000,00€ |
| Förderung unseres Bundeskongresses 2023 in Berlin durch die Investitionsbank Berlin: | 10.550,00€ |
| Einnahmen Exponat Freiheit: | 32.242,90€ |
| Zweckgebundene Spende Plan B e.V.: | 2.500,00€ |
| Einnahmen aus Honoraren: | 1.650,00€ |
| Einnahmen BUKO: | 8.020,00€ |
| 3.2. Ausgaben insgesamt: | 113.793,56€ |
| Ausgaben IT/Administration: | 27.206,89€ |
| Ausgaben Mobi/Öffentlichkeitsarbeit: | 5.724,36€ |
| Personalkosten: | 30.335,29€ |
| Ausgaben Exponat Freiheit: | 33.674,54€ |
| Ausgaben Fortbildungen: | 4.394,50€ |
| Ausgaben für unseren Bundeskongress: | 8.415,16€ |
| Psychosoziale Beratung für Aktionen: | 902,80€ |
| Honorare für Konfliktmoderationen: | 3.140,02€ |
| 3.3. Einnahmenüberschuss: | 35.012,72€ |



Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

4. Ausblick

Im vergangenen Jahr ist einiges passiert, aber für die Vision von einer klimagerechteren Welt oder gar das 1,5° Ziel ist noch einiges zu tun. Immer mal wieder wirkt das ermüdend und Aktiv zu bleiben kann hart sein. Aber jedes Zehntelgrad macht einen Unterschied – und genau deshalb gehen wir weiter. Schritt für Schritt.

Wir werden im Februar mit dem Umzug auf unsere neue Plattform SKIP, die wir gemeinsam mit den Scientists nutzen beginnen und werden dazu Fortbildungen, Tutorials und Unterstützung anbieten, damit der Umzug von Wechange auf SKIP ohne große Schwierigkeiten stattfinden kann und ihr euch auf der neuen Plattform gut zurechtfinden könnt. Ebenfalls im Februar wird unsere neue Willkommenseite, an der wir lange gearbeitet haben für alle, die sich bei uns engagieren nutzbar sein, durch die ihr einen guten Überblick über unsere Organisation, Strukturen und Entscheidungen bekommt und die unsere alte Strukturhandbuch ersetzen wird.

Das Projekt „Das kannst du tun“, insbesondere die Zusammenarbeit mit der Firma Ströer, durch die wir mit dieser Kampagne in ganz Hamburg präsent sind, soll weiter fortgesetzt werden.

Wir planen für 2025 ein weiteres Projekt „Verständliche Sprache“, für das wir eine Förderung beantragt haben. Mit diesem Projekt wollen wir es möglichst vielen Menschen Informationen über psychologische Aspekte der Klimakrise zugänglich zu machen. Dafür wollen wir unsere Flyer und andere Infomaterialien überarbeiten und mit Hilfe von digitalen Tools Informationen leichter verständlich aufarbeiten.

Für 2025 steht einiges an, von entscheidenden Momenten, wie der Bundestagswahl bis hin zur internen Entwicklung mit einem Umzug auf eine neue, übersichtlichere Plattform.

Die Wahl im Februar wird die Klimapolitik der nächsten Jahre prägen. Entsprechend setzt Psy4F seit Monaten viel daran, den Diskurs und die Themen im Wahlkampf mitzugestalten. Die 2024 gestartete Kampagne gegen Populismus und Verzögerungsargumente geht weiter. Die Entschlossenheit und das große Engagement mit dem wir wieder und immer wieder in gemeinsamer Kraft wissenschaftliche Erkenntnisse und psychologische Perspektiven in politische Entscheidungen oder zur Unterstützung Aktiver einbringen, halten wir seit 5 Jahren und werden wir auch 2025 fortsetzen.



Psychologists4Future e.V. • Ehrenfelsstr. 13 • 55411 Bingen am Rhein

5. Dank und Anerkennung

Das Jahr 2024 war herausfordernd, aber das hat uns nicht abgehalten, uns weiterhin zu engagieren. Das starke Netzwerk aus engagierten Menschen, die sich scheinbar unermüdlich für eine klimagerechte Welt einsetzt, gibt uns immer wieder Hoffnung und neuen Mut. Wir möchten uns bei allen bedanken, die Psy4F im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet haben.

Zunächst und vor allem bei unseren **Mitgliedern und allen Aktiven**. Ohne eure kontinuierliche Beteiligung, eure Ideen, euer Wissen und eure Leidenschaft für eine klimagerechte Zukunft wären unsere vielen Initiativen und Projekte nicht möglich gewesen.

Dazu gehören auch **Projekte**, wie das Digitalisierungsprojekt, das unserem Verein ein neues digitales Zuhause geben wird, das Exponat Freiheit, auf dem Museumsschiff MS Wissenschaft, oder die breit gestreute Informationskampagne „Das kannst Du tun“. Letztere vergrößern unsere Reichweite und das Verbreiten von Botschaften um Menschen ins Handeln zu bewegen, die Klimakrise zu begreifen und Klimaschutz voranzubringen, gewaltig. Das Digitalisierungsprojekt wird unser Zusammenarbeiten gewaltig erleichtern. Durch die neue Plattform, die wir gemeinsam mit den Scientists nutzen, werden unsere Kommunikation, das gemeinsame digitale Zusammenarbeiten sowie themenbezogene Diskussionen noch besser möglich sein. Auf der neuen Willkommenseite werden neue und alte Mitglieder einen guten Überblick über unsere Organisations-, Arbeits- und Entscheidungsstrukturen erhalten. Ein ganz besonderer Dank geht hierfür an Rima Ashour, die durch ihre tolle, strukturierte und kompetente Projektleitung einen großen Anteil daran hatte, dass wir dieses Projekt verwirklichen konnten. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben und all diese Projekte verwirklichen konnten.

Und schließlich wollen wir uns noch bei den Menschen bedanken, die den Verein gestalten und am Leben halten. Angefangen bei unseren Mitarbeitenden, Angestellten und Praktikant*innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Expertise die Arbeit um und mit dem Verein gewaltig erleichtern und professionalisieren. Auch für den enormen Einsatz der Mitglieder der Delegiertenversammlung, dem Mitgliedervertragsgremiums des Vereins, möchten wir herzlich Danke sagen. Das große Engagement der Mitglieder der DV hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unsere Vereinsstrukturen weiter schärfen konnten, wir als Verein rechtlich sichere Rahmenbedingungen für unsere Arbeit haben und wir transparente Entscheidungen treffen können.

Besonders hervorheben wollen wir hier das Engagement von Katharina van Bronswijk. Kat hat von Anfang an unsere Gruppe und unseren Verein maßgeblich mitgetragen. Sie war und ist eines der Gesichter unseres Vereins. Kat hat als Mitglied des Ko Teams und des mit der Vereinsgründung neu gebildeten und gewählten Vorstandes einen großen Anteil daran, dass wir als Gruppe und Verein so gewachsen sind und mittlerweile in vielen Kreisen und Bereichen sehr bekannt und anerkannt sind.

Ben, Birgit, Dani und Tanja